

213100/10	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Welschem Weidelgras	Wertprüfung in Kombination LSV Welsches Weidelgras
2010 - 2011		

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Welschen Weidelgras-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufen: 24	Christgrün	Vogtlandkreis	V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm
Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2011
s % Restfehler	6,3

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte:

Sorte	TM-Gesamtertrag 2011 1. Nutzungsjahr 7 Schnitte	
	abs.	rel.
Nabucco (t)	131,9	101
Taurus (t) (VRS)	132,5	101
Tigris	135,9	104
Zarastro	129,3	99
Barhertha	128,5	98
Barmultra II (t)	131,3	100
Dolomit (t)	137,5	105
Goldoni (t)	129,1	99
Itaka	115,0	88
Morunga (t)	132,1	101
Portax	129,9	99
Subtyl	122,8	94
Unavolta	117,3	90
Zebu (t)	124,3	95
Jeanne (t)	143,0	109
Melquatro (t)	132,0	101
Onyx	131,1	100
Tarandus (t)	127,5	97
Zorro (t)	137,4	105
Dorike (t)	135,9	104
Lipsos (t)	143,6	110
Litonio (t)	129,0	99
Madlen (t)	133,5	102
Mittelwert gesamt	130,9	100
MW VRS	132,5	
GD 5% (zwischen den Sorten)	11,8	9,0

Im Jahr 2011 zeigen LIPSOS und JEANNE die signifikant höchsten [Trockenmasseerträge](#), ITAKA und UNAVOLTA die signifikant niedrigsten. Das gleiche Ergebnis liegt für den 1. [Schnitt](#) vor. Vergleicht man allerdings 1. und 2. Schnitt aller Sorten miteinander, ergeben sich keine signifikanten Unterschiede. Der 2. und 3. Schnitt wurde durch die anhaltende Trockenheit stark gemindert. Die nachfolgenden Schnitte zeigten mit dem einsetzenden Regen ab Mitte Juni wieder bessere Ergebnisse.

Das Jahr 2011 war durch eine trockene Periode von April bis Mitte Juni gekennzeichnet. Der Monat Juli war mit 93 mm am niederschlagsreichsten.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

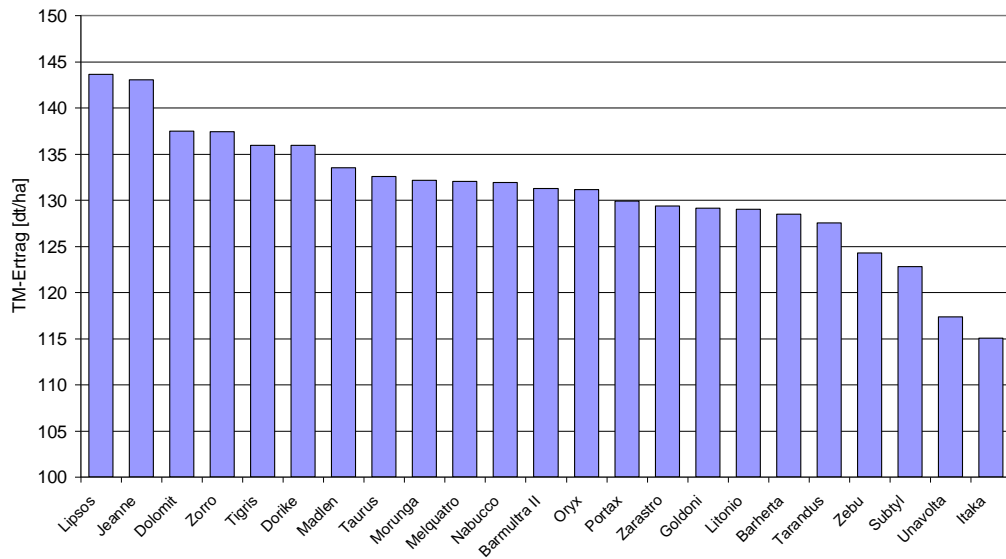
Der Einfluss des Wetters, insbesondere die Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Das führt unter anderem auch dazu, dass es im Mittel aller Jahre keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten gibt.

Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

Versuchsdurchführung: LfULG	Themenverantw.:	Abt. Tierische Erzeugung	Versuchsjahr
ArGr Feldversuche	Referat:	94 Grünland, Feldfutterbau	
Ref. 76, Frau Beatrix Trapp	Bearbeiter:	Frau Cordula Kinert	2011

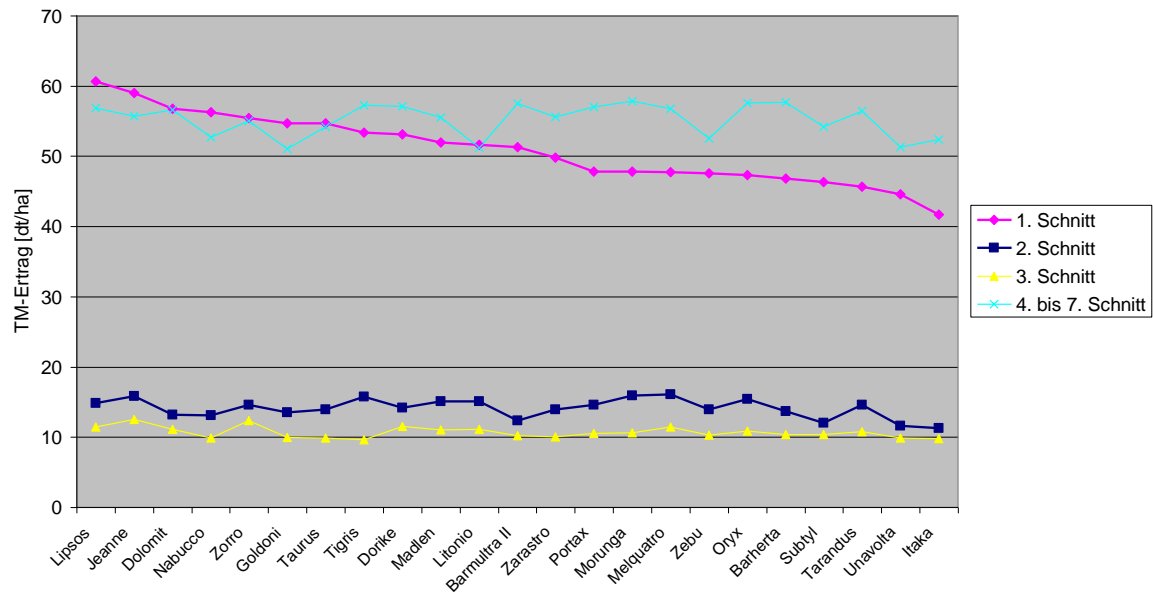
Ertrag

Trockenmasserträge verschiedener Sorten des Welschen Weidelgrases im ersten Hauptnutzungsjahr 2011 in Christgrün



Aufwüchse

Trockenmasserträge einzelner Schnitte verschiedener Sorten des Welschen Weidelgrases im ersten Hauptnutzungsjahr 2011 in Christgrün



[zurück](#)